

Opschit אָפְשִׁיט

(sehr flexibel im Tempo)
quasi ex niente

Jiddisches Volkslied

Satz: Sylke Zimpel (*1959)

A

(m) [o] 1)

4

a²⁾ (m)

S 1 **p** **7**

1. Sajt ge - - - sunt, maj - ne li - be el - tern,

S 2 **p**

1. Sajt ge - - - sunt, maj - ne li - be el - tern,

A **p**

1. Sajt ge - - - sunt, maj - ne el - - - tern,

9

ich for fun ajch a - wek; in a waj - tn

ich for fun ajch a - wek; in a waj - tn

— ich for fun ajch, fun_ ajch a - wek, ich for fun ajch a waj - tn weg,— a waj - tn

12

weg, wu kejn wint we - jet nit un wu kejn foj - gl flijt nit un

weg, wu kejn wint nit we - jet nit un wu kejn foj - gl flijt nit un

weg, wu kejn win nit wejt wu kejn foj - gl nit flijt nit un

Probepartitur
Einträge entfernt

1) offenes >o<, Vokal allmählich aufhellen 2) Vokal allmählich wieder abdunkeln bis zum >m<.

15

wu kejn hon kre-jet nit. 2. Sajt ge - - sunt, maj-ne li-be el - tern,
3. (m)

wu kejn hon kre-jet nit. 2. Sajt ge - - sunt, maj-ne li-be el - tern,
3. (m)

wu kejn hon kre-jet nit. 2. Sajt ge - sunt, maj-ne el - tern,
3. (m)

19

ich for fun ajch a - wek; in a waj - tn

ich for fun ajch a - wek; in a waj - tn

— ich for fun ajch, fun ajch a - wek, ich for fun ajch a waj - tn weg, — a waj - tn

22

weg, Got sol ajch ge - bn ge - su - nt un le - bn un
Wu kejn wint we - jet nit un wu kejn foj - gl flijt nit un

weg, Got sol ajch ge - bn ge - su - nt un le - bn un
Wu kejn wint wejt wu kejn foj - gl nit flijt nit un

weg, Got sol ajch ge - bn ge - su - nt un le - bn un
Wu kejn wint wejt wu kejn foj - gl nit flijt nit un

25

mir a glik - li - chn weg. { mir a glik - li - chn weg. {

2.+3. Got sol ajch ge - bn ge - 2.+3. Got Got sol, Got sol ajch gebn ge -

mir a glik - li - chn weg. { 2.+3. Got Got sol ajch ge - bn ge -

mir a glik - li - chn weg. { 2.+3. Got Got sol ajch ge - bn ge -

28

- su - nt un le - bn un mir a glik - li - chn weg.
- sunt un le - bn un mir a glik - li - chn weg.
- su - nt un le - bn un mir a glik - li - chn weg. weg.

2. Str.
3. Str.

32

A *pp*
(m) [o]¹⁾

35

rit. al niente
a²⁾ (m)

1) offenes >o<, Vokal allmählich aufhellen 2) Vokal allmählich wieder abdunkeln bis zum >m<.

Sinngemäße Übertragung:

אָפְשִׁיט

Abschied

1. זִית גַּעֲזֹנֶט, מִינְנָעַ לִיבָּעַ עַלְטוּרָן,
אֵיךְ פָּאָר פָּוּן אֵיךְ אַוּעָק אַיִן אָ וַיְיטָן וְעוֹג:
וְ קִין וְיִינְט וְיִיעַט נִיטָּט,
אוֹן וְוּ קִין פְּיוֹגָל פְּלִיטָט נִיטָּט,
אוֹן וְוּ קִין הָאָן קְרִיעָט נִיטָּט

2. זִית גַּעֲזֹנֶט, מִינְנָעַ לִיבָּעַ עַלְטוּרָן,
אֵיךְ פָּאָר פָּוּן אֵיךְ אַוּעָק אַיִן אָ וַיְיטָן וְעוֹג:
גָּאָט זָאָל אֵיךְ גַּעַבָּן
גַּעֲזֹנֶט אוֹן לְעַבָּן
אוֹן מִיר אָ גְּלִיקְלִיכָּן וְעוֹג

1. Seid gesund, meine lieben Eltern,
ich fahr von euch fort einen weiten Weg;
wo kein Wind weht und
wo kein Vogel fliegt und
wo kein Hahn kräht.

2. Seid gesund, meine lieben Eltern,
ich fahr von euch fort einen weiten Weg;
Gott soll euch geben
Gesundheit und Leben
und mir einen glücklichen Weg.

Aussprachehinweise für das Jiddische (bezogen auf die Druckausgaben der Bearbeitungen Jiddischer Lieder von Sylke Zimpel)

- aj: wie in >Mai< ej: wie in >Hej!< oj: wie in >Heu< e: immer offen wie in >Herz< (kein "Emil"-e!)
- o: immer offen wie in >Gold< (kein Ofen-o!) ch: immer hart wie in >Bach< (auch nach i und j!) g: wie in >Gabel< j: wie in >Junge <
- k: wie in >klein< l: immer hart wie im Russischen (fast wie wie im Deutschen >Kerl<), aber vor i und j weich wie im Deutschen
- ng: getrennt, quasi ng + g (extra) r: meist gerollt wie im Russischen (Zungen-r) s: stimmhaft wie in >Rose<
- ss: stimmlos wie in >Wasser< sch: wie in >Schule< sh: stimmhaft wie das g in (franz.) >Genie< w: wie in >Wald< z: wie in >Zeit<